Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VIII/2025/01767**
Datum: 08.10.2025
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Bernstiel, Christoph
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	29.10.2025	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der CDU-Fraktion im Stadtrat von Halle (Saale) zum eingesetzten Personal im Nachtdienst des städtischen Ordnungsamtes

Mit großem Interesse haben wir die Verwaltungsantwort in der Sitzung des Stadtrates am 27.08.2025 auf die Anfrage der Fraktion Volt/MitBürger zum 24-Stunden-Ordnungsamt (Vorlagen-Nummer: VIII/2025/01504; TOP: 13.37) zur Kenntnis genommen.

Die CDU-Fraktion setzt sich kontinuierlich für eine verstärkte Präsenz des städtischen Ordnungsdienstes ein, auch in den Nachtstunden. Wir begrüßten die Einführung des 24-Stunden-Ordnungsdienstes durch die Stadtverwaltung seit Juni 2022. Wir sind jedoch nicht mit dem Einsatz der Kräfte zufrieden. Die Bürgerschaft wünscht sich diese Unterstützung besonders bei:

- Ruhestörungen und Lärmbelästigungen
- Gefahrenabwehr in herausfordernden Situationen
- Ordnungsmaßnahmen an bekannten Party-Hotspots.

Trotzdem erreichen uns immer wieder Hinweise, dass Bürgerinnen und Bürger eine unzureichende Präsenz des Ordnungsdienstes an vielen städtischen Brennpunkten beklagen.

In der Verwaltungsantwort sind Aspekte der Effektivität der Einsätze nicht dargestellt. Andererseits sind die Kosten für diese Präsenz sehr hoch und allein die Zuschläge für den 24-Stunden-Dienst 2026 werden voraussichtlich ca. 342.100 Euro betragen. Hierin sehen wir im Zusammenhang mit den anstehenden Haushaltsberatungen sowie den geforderten Sparmaßnahmen Klärungsbedarf hinsichtlich der Effizienz und Wirtschaftlichkeit des eingesetzten Personals.
Ziel dieser Anfrage ist es, eine transparente Bewertung der aktuellen Situation zu erhalten und gemeinsam mit der Verwaltung eine Entscheidung zu treffen, inwieweit der 24-Stunden-Ordnungsdienst weiterhin so aufrechterhalten werden soll und wenn ja, wie er noch effektiver zum Wohle der Bürgerschaft organisiert werden kann.

Wir fragen deshalb die Verwaltung:

1. Effizienz und Leistungsbewertung
   a) Wie viele Mitarbeiter sind im Durchschnitt in einer Nachtschicht im Einsatz?
   b) Welche Kriterien liegen der Anzahl der einzusetzenden Mitarbeiter pro Schicht zugrunde
   c) An welchen Standorten sind Mitarbeiter des OA nachts stationiert?
   d) Wie bewertet die Verwaltung den 24-Stunden-Dienst hinsichtlich der Effizienz der Aufgabenerfüllung?
   e) Welche Kennzahlen werden zur Messung der Effektivität herangezogen?

2. Statistische Auswertung Ordnungswidrigkeiten
   a) Wie viele der insgesamt erfassten Ordnungswidrigkeiten 2024 fielen in die Nachtzeit zwischen 22:00 und 06:00 Uhr?
   b) Wie ist das Verhältnis zu den Ordnungswidrigkeiten während der Tagzeit?
   c) Welche durchschnittliche Einsatzdauer pro Einsatz ist zu verzeichnen?
   d) Wie viele Mitarbeiter nehmen an einem Einsatz teil?

3. Sonstige Einsätze im Nachtdienst
   a) Wie hoch ist die Gesamtanzahl der sonstigen Einsätze 2024 (PsychKG, Absicherung Totenwohnungen, etc.)?
   b) Wie viele dieser Einsätze wurden zwischen 22:00 und 06:00 Uhr geleistet?

4. Personalauslastung und -effizienz
   a) Wie gestaltet sich die tatsächliche Arbeitsauslastung der 8 bis 16 Bediensteten (je nach Wochentag) im Nachtdienst?
   b) Welche Tätigkeiten werden während einsatzfreier Zeiten ausgeübt?
   c) Gibt es dokumentierte Leerlaufzeiten und wie werden diese bewertet?

5. Organisatorische Optimierung
   a) Sind organisatorischen Verbesserungen zur Steigerung der Effizienz in Planung?
   b) Sind Anpassungen der Personalstärke in den Nachtstunden geplant?
   c) Wie könnte eine bedarfsgerechtere Verteilung der Ressourcen aussehen?

Wir bitten um eine detaillierte schriftliche Beantwortung bis zur nächsten Stadtratssitzung Oktober.

gez. Christoph Bernstiel
Vorsitzender
CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)